

Uraufführungen im Stadeltheater in Lauingen

Literaturwettbewerb der Dillinger Kulturtage 2001 Dillingen/Lauingen (Is).

Wie in den Jahren 1997 und 1999 wurde auch heuer, im Rahmen des Literaturwettbewerbes der 12. Dillinger Kulturtage wieder ein Sketchwettbewerb ausgeschrieben.

Von den einundneuzig Einsendungen aus allen Teilen Europas wurden von der Jury sieben Sketche ausgewählt, die im Stadeltheater geprobt werden und zur Aufführung gelangen.

Das Thema des Wettbewerbes lautete „Lebensträume“. Die Palette der eingereichten Arbeiten dazu war breit gefächert. Alltäglich- Banales mit Humor und Ironie gewürzt findet sich in den Sketchen ebenso wie Hintergründiges und Nachdenkliches.

Auch das Absurd-Skurile ist nicht zu kurz gekommen. Eine interessante und kurzweilige Mischung wird dem Zuschauer präsentiert. Erfreulich ist, dass dieses Jahr wieder ein Sketch mit einem Preis ausgezeichnet werden konnte. Einer der sieben ausgewählten Sketche die zur Uraufführung gelangen stammt übrigens aus Dillingen.

Das Ensemble für die Sketche setzt sich, wie in den vergangenen Jahren, wieder aus Mitgliedern des Stadeltheaters Lauingen, der Theatergruppe „Lampenfieber“ aus Dillingen und des Kabarets „KiC“ zusammen.

Die Inszenierung besorgt der künstlerische Leiter des Stadeltheaters Lauingen Leo Schmitt.

Den musikalischen Rahmen gestaltet die Gruppe „VIOLA TRICOLOR“. In den Passagen: „Diesseits, Jenseits und Abseits“ greifen Maria Burlefinger, Irmgard Herian und Barbara Mahler in ihren Liedern ebenfalls das Thema „Lebensträume“ auf.